



Anzeige

Ganzheitliche Medizin und Gesundheit

Heute:
Effektive
Entgiftung

Wie erkenne ich eine Überlastung meiner Entgiftungsorgane?

Kern-Symptome sind Müdigkeit und Schmerzen. Spezifisch nennen kann man für die Leber vermehrtes Bauchfett, erhöhtes Cholesterin und Hormonstörungen, für das Lymphsystem Erkrankungen am Bewegungsapparat und Zellulitis, für den Darm Infektanfälligkeit, Allergien und Verdauungsstörungen, für die Haut Schwitzen, Juckreiz und Hautausschläge sowie für die Niere hoher Blutdruck, Ödeme und Schwindel. Alle spielen als Team zusammen und beeinflussen sich gegenseitig – daher ist es nicht immer so eindeutig.

Wie kann ich den Körper hier unterstützen?

Das A und O: reichlich Flüssigkeit - am besten stilles Wasser oder Kräutertees trinken. Achtsam sein mit dem eigenen Körper, weniger tierische Produkte und auf Chemie möglichst verzichten. Bei der hohen Umweltbelastung kommt allerdings keiner ungeschoren davon. Ohne regelmäßige Ausleitung ist es heute fast unmöglich, gesund zu bleiben. Noch ein paar hilfreiche Maßnahmen, die jeder machen kann: Ins Schwitzen kommen, z.B. in der Sauna oder durch Bewegung - am besten im Freien -, Basenbäder, Lymphanregung mit Faszienrolle, Fastentage, Saftkuren und Darmreinigung.

Gibt es noch tiefer greifende Möglichkeiten?

Auf jeden Fall. Wir setzen hier seit einigen Jahren erfolgreich auf die heilende Kraft von ionisiertem Wasser. Unser

Detox-Ionenbad (für Füße oder Hände) arbeitet mit einer besonders hochwertigen Platin-Elektrode, bei der keine schädlichen Metallionen in den Körper gelangen können. Neben Entsäuerung und Ausleitung werden Durchblutung und Kreislauf angeregt. Der Körper lädt sich wieder mit Energie auf - nach dem Motto „Mehr Power statt sauer“. Den Effekt spürt man sehr schnell. Empfehlenswert ist eine regelmäßige Kur im Herbst - für weniger Infekte im Winter - und natürlich jetzt im Frühjahr, der besten Zeit für Reinigung. Auf unserer Website unter ‚Umweltmedizin‘ findet sich ein Artikel, in dem das Wirkprinzip genauer beschrieben wird.

Ist das für sich alleine ausreichend?

Ja, wenn es vor allem darum geht, gesund zu bleiben. Bei bereits vorliegender Erkrankung empfehle ich zusätzlich ein individuelles Therapiekonzept. Die begleitende Einnahme von speziell ausgetesteten Mitteln macht das Ganze deutlich effektiver. Gerade bei schwereren Krankheiten muss man oft erst intensiv entgiften, bevor andere Maßnahmen greifen können. Auch bei Post-Vac, den derzeit so verbreiteten Impfschäden, sind ausleitende Maßnahmen unerlässlich. Wir haben hier eine große Bandbreite: Neben homöopathischen, spagyrischen und pflanzlichen Präparaten kommen Arzneien der Homotoxikologie nach Dr. Hans-Heinrich Reckeweg zum Einsatz, aber auch Chelatbildner wie EDTA, DMSA und DMPS, die Rizole von Dr. Gerhard Steidl und die bewährten Therapeutika des international bekannten und u.a. auf Ausleitungen spezialisierten Kollegen Dr. Dietrich Klinghardt. Letztere helfen auch bei Keimbelastungen wie chronischer Borreliose, Post-EBV und -Covid.

Dr.med. Elisabeth Höppel

Ärztin für Naturheilverfahren, Homöopathie,
Akupunktur und Orthopädie
Reiter Str. 37, 83527 Haag
www.ganzheitlich-aerztlich.de

Als besonderen Service können sich unsere Leser mit medizinischen Fragen oder Themenwünschen an die Redaktion des Einkaufshelfers per Mail an anzeigen@einkaufshelfer-haag.de zur Weitergabe wenden. Frau Dr. Höppel wird Ihnen dann entweder direkt antworten oder es in einem der nächsten Artikel berücksichtigen.